



Verantwortlicher Redacteur: Dr. Eduard Frensdorf. Inhaber: Eduard Frensdorf. Druck: Eduard Frensdorf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. In jedem Übernehmen alle Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Die Kaser'schen Anträge.

Durch Einbringung der beiden Anträge des Abgeordneten Kaser hat die liberale Partei von der strengen Aufrechterhaltung des Rechtsstaatspunktes etwas nachgegeben. Es liegt in denselben unzweifelhaft ein gewisses Entgegenkommen gegen die conservative Partei...

Dieser letztere Satz, den wir bereits in einem früheren Artikel verteidigt, ist innerhalb der liberalen Partei selbst auf vielfachen Widerstand gestoßen. Man hat uns entgegen gehalten, daß ein rechtskräftiges Urtheil, wie unrichtig es auch in materieller Beziehung sei...

Wir haben absichtlich zwei monströse und so zu sagen undenkbar Fälle herausgegriffen, nur um schlagend darzulegen, daß ein Gericht, welches die ihm staatsrechtlich gezogenen Schranken übersteigt...

die constituirte Autorität, die sich zum Richter aufweisen darf über das höchste Gericht des Landes? Darauf erwidern wir: durch die Endlichkeit des Staatslebens, durch die Mangelhaftigkeit aller menschlichen Einrichtungen ist die Möglichkeit gegeben, daß Conflicte entstehen...

Im vorliegenden Falle kann es bei der ganzen Lage des Staates nicht darauf ankommen, unsere Rechtsüberzeugung geltend zu machen bis auf das letzte Jota. Essentiell ist der Conflict erledigt, nach der einen Seite durch die Amnestie, nach der anderen Seite durch die Anerkennung, welche die Redefreiheit in der norddeutschen Bundesverfassung...

Beleuchtung des vom preussischen Generalstabe edirten Werkes: „Der Feldzug von 1866 in Deutschland.“

Der König von Hannover beschloß, seine Armee bei Göttingen zu concentriren. Der Telegraph beförderte sofort die Befehle, die Truppen marschirten gleich nach Eingang derselben in der neuen Richtung und Kriegsmaterial ging bis inclusive 17. Juni ohne Unterbrechung per Bahn dorthin.

verint daselbst verblieben. — Mit Rücksicht auf die bereits erwähnte ruhige und besonnene Haltung der Schleswig-Holsteiner wagte man es nicht nur, das Corps des Generals Manteuffel gegen Hannover zu verwenden...

General Manteuffel ging in zwei Colonnen gegen Hannover vor: General v. Korth (8 Bataillone, 4 Escadronen, 2 Batterien) auf Lüneburg; General v. Flies (6 Bataillone, 4 Escadronen, 2 Batterien) auf Celle. Die Eisenbahn hatten die Hannoveraner unbenutzbar gemacht. In der Nacht vom 16. zum 17. recognoscirte Corvetten-Capitän Werner mit dem „Arminius“, „Tiger“ und „Cyclop“ die Gibe abwärts und vernagelte die hannoversche Ufer-Batterie bei Brunsbüsch...

Arnstein.

Roman von Gustav von See (G. v. Struensee).

Zweiter Theil.

Am Rhein.

Dreizehntes Capitel.

Paul's Erzählung.

Am folgenden Tage kehrte auch der Sohn der Gräfin, der junge Graf Reichenau, von seinem Ausfluge zurück und Alice und deren Mutter erkannten zu ihrer freudigen Ueberraschung in ihm ihren Reisegefährten auf dem Dampfschiffe.

Es war immerhin ein eigenthümliches Zusammentreffen, fuhr er lebhafter fort, nachdem sich der Graf entfernt hatte, wir saßen fast eine Stunde bei einander in dem Garten des Zollhauses an der Nahe, gemeinsam mit einem jungen Mädchen, der Tochter des Ginnehemers...

Ich finde daran nichts Außergewöhnliches, bemerkte die Gräfin, Ihr blickt Euch lange nicht gesehen, Beide sehr verändert, da war es ganz natürlich, daß Ihr Euch nicht kanntet, wiewohl es die Sitte erfordert hätte, Euch gegenseitig vorzustellen.

Ich, liebe Mutter, daran denkt man nicht auf Reisen; es liegt sogar ein Reiz und ein Genuß darin, mit Fremden zu verkehren, und sich nur zu errathen.

Eine solche Auffassung vermag ich nicht zu theilen. Der Verkehr mit Unbekannten kann zu großen Inconvenienzen führen, welche wir später zu bereuen haben; ich halte es für nothwendig, immer diejenigen, mit Stand und Namen wenigstens zu kennen, denen ich die Ehre meiner Unterhaltung zu Theil werden lasse.

eine geringe Menschenkenntniß dazu, diese Ueberzeugung zu gewinnen. Sein ernstes, ruhiges und sicheres Wesen, ohne jede Prätension, aber auch ohne jede sich anbietende Vertraulichkeit kennzeichnete ihn als solchen, ich war darüber wenigstens keinen Augenblick zweifelhaft.

Wie sieht er denn jetzt eigentlich aus, unser Herr Kasse, fragte die Gräfin mit spöttischem Lächeln, der griechische Kreuzzug scheint ihm, wie ich nach Deinen Aeußerungen schließen muß, ganz gut bekommen zu sein.

Er sieht anders aus, als ich ihn mir gedacht habe. Er macht den Eindruck eines Mannes, der Vieles erfahren hat, vielleicht mehr Trübsal und Schmerzliches, als Heiteres und Freudiges, dessen Körper und Geisteskräfte sich aber in dem Kampfe mit dem Gesichts gekämpft und bereichert haben. Er ist von meiner Größe, seine Gestalt kräftiger, aber fast eben so schlank, wie die meinige. Körperliche Anstrengung scheint ihm ein Bedürfnis und ein Genuß zu sein.

Das wäre allerdings sehr zu bedauern, spöttelte die Gräfin, Du scheinst überhaupt für unseren Vetter ein ganz ungewöhnliches Interesse zu nehmen.

Weßhalb sollte ich das nicht, ich glaube, daß er es in jeder Beziehung verdient. Sein Benehmen gegen das junge Wirthsmädchen war, milde ausgedrückt, unpassend, aber, ich will darüber nicht weiter reden. Der Vorwand ihr ein Geschenk zu machen, gefaßt, wiewohl so etwas bei derartigen Geschöpfen den beabsichtigten Zweck am leichtesten erreichen läßt, und ein Geschenk ist des andern werth.

Da thust Du dem jungen Mädchen im höchsten Grade unrecht Mutter, erwiderte lebhaft und erröthend ihr Sohn, während er zugleich verlegen einen raschen Blick auf Alice warf, welche schweigend mit niedergeschlagenen Augen da saß, sie ist kein Wirthsmädchen, wie Du voraussetzt, sondern die Tochter des Ginnehemers, eines alten ehrenwerthen Soldaten, der die napoleonischen Kriege mitgemacht hat, und befindet sich daher keinesweges in den Verhältnissen, von Unbekannten Geschenke anzunehmen.

Und doch hat sie es gethan, wie Du vorhin erzähltest. Das Medicinalien lag noch unberührt auf dem Tische, als ich forttritt. So, sagte die Gräfin, welche es vorzog diesen Gegenstand des Gesprächs nicht weiter zu verfolgen, die Sache ist ja auch an sich völlig gleichgiltig, Wirths- oder Ginnehemerstochter macht keinen Unterschied. War denn der Aufenthalt in Arnstein so fesselnd für Dich, daß Du ihn gegen Deine ursprüngliche Absicht ausdehnest?

Ich kann nicht leugnen, daß er mich in hohem Grade angesprochen. Der Hunsrück gehört bekanntlich nicht zu den Gegenden, welche sich durch einen hervorragend schönen oder romantischen Charakter auszeichnen, er wird deshalb auch von Fremden wenig besucht und erfreut sich

einer wohlthuenden Einsamkeit und Stille; dennoch bietet diese steile Abwechslung von Berg und Thal viel Reizvolles, es giebt vielleicht nirgendwo so herrliche Buchenwälder, und die Lage des alten Schlosses auf einer Anhöhe, von der man eine weite Fernsicht über das wellenförmig sich ausbreitende Land und auf die waldbewachsenen Berge des Idar genießt, während der Vordergrund ein breites anmuthiges Wiesenthal bildet, läßt wenig zu wünschen übrig.

Die Natur Schönheiten allein werden Dich dort nicht gefesselt haben, der Hunsrück ist ein rauhes, wüstes Land mit dem Rheinthale gar nicht zu vergleichen.

Das letztere mag richtig sein, aber dennoch giebt es dort Mangel, was man hier am Rhein entbehren muß; doch Du hast recht, die Gegend war es nicht, die mich dort, länger als ich beabsichtigte, zurück hielt, sondern hauptsächlich die Person unseres Veters und dann auch das ganze mir in manchen Dingen fremdartige Leben in Arnstein selbst.

Von unserem Vetter haben wir, glaube ich, genug geredet, worin bestand also das Außergewöhnliche des dortigen Lebens?

Außergewöhnliches habe ich nicht gesehen; im Gegentheil, es war alles vielmehr höchst einfach, sich von dem Allgemeinen wenig oder gar nicht unterscheidend, und grade gänzlicher Mangel an jeder zur Schau getragenen Prätension oder Exklusivität hat diesen Eindruck bei mir hervorgerufen.

Lebt er vielleicht, wie ein gewöhnlicher Bauer? Nicht wie ein Bauer, denn Bauern nach unserem Begriffe giebt es drüben gar nicht; aber wie ein gewöhnlicher Grundbesitzer, mit größeren Mitteln, jedoch nicht mit größeren Rechten.

Und das findest Du angenehm, und seinem Stande gemäß? Der Sturm der Revolution, sagte er zu mir, als ich meine Verwunderung darüber ausdrückte, und die für uns so folgenschwere Ueberwindung des napoleonischen bürgerlichen Gesetzbuches hat all' die alten verfaulten Feudalrechte und die daran aufgerackten wuchernden Schlingpflanzen hier auf dem linken Rheinufer, Gott sei Dank, hinweggefegt; der reiche Grundbesitzer, mag das Stück Land, welches ihm gehört, zu einem früher adlichen oder geistlichen oder sonst welchem Gute gezählt haben, steht vor dem Gesetze mit dem ärmsten Tagelöhner gleich; ich habe weder Abgaben oder Zehnten zu erheben, wie Sie da drüben in habe weder Abgaben oder Zehnten zu fordern; sondern muß meine dem gesegneten Nassau, noch Dienste zu fordern; sondern muß meine Arbeiten entweder selbst verrichten, oder Andere dafür bezahlen; ich kann weder als Polizeikommissar noch als Gerichtsverwalter einen moralischen Zwang ausüben, sondern bin in allen diesen Dingen nicht mehr oder nicht weniger, wie jeder Andere. Das Gesetz ist uns gemeinsam und steht in gleicher Weise über uns Allen, arm oder reich, niedrig oder vornehm und wir freuen uns und sind stolz darauf, daß es so ist.

Wir wollen ihm diese Freude nicht verkümmern, aber Gott danken, daß hier wenigstens noch die alten wohlverworbenen Rechte des Adels geachtet und geschützt werden.

Wenn Du die Zustände drüben näher kenntest, sprach Paul lebhaft weiter, so würdest Du Deine Ansicht vielleicht ändern.

Du solltest nicht so reden, erwiderte sie fast heftig, es ist für Deinen Stand und für Deine Stellung unpassend. Das unser Herr Vetter sich in derartigen Phrasen ergeht, wundere ich nicht, er hatte von jeher eine excentrische Richtung, und befindet sich außerdem in dem Falle, mit den Wölfen heulen zu müssen, seine Besitzungen liegen einmal drüben









[Dlibier.] Wenn man Herrn Dlibier selbst glauben darf, schreibt man...

[Rothkand.] Wie man der „R. B.“ mittheilt, ist die Roth im Departement der Rhone...

[Die Liquidation der Austellung] ist nach dem „Figaro“ noch nicht geschlossen...

Niederlande.

Haag, 19. Nov. [Die Neutralität der Niederlande.] Das vielbesprochene Project...

[Zur Scheldefrage.] Baron Beaulieu hat der niederländischen Regierung nach amtlichen Berichten...

Großbritannien.

London, 19. Nov. [Nach Abyssinien.] Der durch seine Berichte vom böhmischen Kriegsschauplatz bekannte Special-Correspondent...

[Ein fenisches Circular.] Auf dem Bureau der Redaction des „Daily News“ ist die Copie eines Circulars abgegeben worden...

„Bis jetzt hat England den Galgen für irische politische Gesangene noch nie aufgerichtet, aber sollte dies nun geschehen, so wird für jeden Zufall...

Russland.

# St. Petersburg, 16. Novbr. [Die Congress-Frage.] Die russische Presse. — Die Juden und die Russification.

beendet und fürchtet und Frankreich für den „geborenen“ Verbündeten...

Warschau, 21. Novbr. [Die Unversität.] Zum Gerichtswejen. — Willkür. — Strafmandate. — Paphwesen.

glüttern, insofern sie Ausländer sind, werden aufgefördert, ihre bisherige Landesangehörigkeit aufzugeben...

Provinzial - Zeitung.

△ Breslau, 23. November. [Nationalliberaler Wahlverein.] Die Versammlung im Saale des Café restaurant wurde von Herrn Rechtsanwalt Lent eröffnet...







Die Verlobung unserer ältesten Tochter Franziska mit Herrn Leopold Unger aus Breslau beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Anna mit dem königlichen Premier-Lieutenant im 2. Niederschlesischen Landwehr-Regiment Nr. 7 Herrn Dame beehre ich mich Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Selma Noetling, Tochter des Stadtraths Herrn Noetling in Bromberg, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Heute Nacht wurde meine geliebte Frau von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Heute Früh um 9 Uhr wurde mein liebes Weib Adolphine, geb. Siegert, von einem munteren, starken Mädchen glücklich entbunden.

Statt jeder besonderen Meldung. Gestern Nacht rief Gott meinen heiliggeliebten Mann zu sich, den Gerichts-Director Pflug.

Freitag, den 22. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, entschlief nach einem 10monatlichen Leiden meine geliebte Frau Ernestine, geb. Schüler.

Heut Nacht verschied im Alter von 84 Jahren der Liebhabstheater Herr Ulrich Sander.

Heut Nacht verschied im Alter von 84 Jahren der Liebhabstheater Herr Ulrich Sander. Einer der Gründer der hiesigen Gemeinde hat er in den Zeiten seines kräftigen Mannesalters dem Wohle der Gemeinde in jeder Weise gedient und sich hierdurch, wie durch musterhaften Lebenswandel ein ehrenvolles Andenken gesichert.

Der Vorstand und die Repräsentanten der Synagogen-Gemeinde.

Entomologische Section. Montag, den 25. Novbr., Abends 7 Uhr: Herr Dr. Gustav Joseph: Ueber die Coleopteren-Fauna von Premuchin im Inneren Russlands.

Archäologische Section. Montag, den 25. Novbr., Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Förster: Ueber den Mithrascultus und die Mithreen von Neuenheim und Osterburken.

Anfrage. Welche Resultate hat die Freiburger Direction durch ihre nach Berlin gefandte Deputation, bezüglich des Concurrenz-Projectes der Oberschlesischen Eisenbahn erlangt?

Frauenbildungs-Verein. Montag, 25. Nov. Ab. 8 Uhr. Hr. Walfher: Odthe's Leben. (Städt. Mädchensch., Taschenrechner.) Gäste 2 1/2 Sgr.

Handw.-Verein. Klosterstrasse Nr. 16, „goldner Repter“. Montag, Hr. Dr. Groffer: Ueber Seume. — Donnerstag, Hr. Dr. Steuer: „Die Freimaurei“. — Heute: Gefellige Versammlung im „Casino“, Abends 6 Uhr.

Vener.-Rettungs-Verein. General-Versammlung: Montag den 25ten November Abends 8 Uhr im Café restaurant, Karlsstrasse.

Warning. Ein junger Mensch, der sich für den Sohn des Inspectors unserer Anstalt ausgibt, sammelt Gaben für dieselbe. Wir warnen vor diesem Betrüger.

Deutscher Kaiser. Morgen, Montag den 25. November: Abendbrot mit Tanz.

Abendbrot mit Tanz. Morgen, Montag den 25. November: Der Vorstand.

Soeben traf bei mir ein: Der deutschen Nation zur Erinnerung an das Jahr 1866 gedichtet und der siegreichen preussischen Armee gewidmet von Justus Fuchs, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte nach einer Volksmelodie arrangirt von Max Pangritz.

Breslauer Orchesterverein. Dienstag, d. 26. November, Abends 7 Uhr, im Springer'schen Concertsaal: 3. Abonnement-Concert.

PROGRAMM. 1. Sinfonie (C-dur mit der Fuge) von Mozart. 2. Ouverture zu „Oberon“ von Weber. 3. Sinfonie (D-dur) von Lassen. (Zum ersten Male.)

Julius Hainauer, Schweidnitzstrasse Nr. 52, zu haben. Das Comité.

Weissgarten. Heute, Sonntag den 24. November: Großes Concert der Springer'schen Kapelle, unter Direction des königlichen Musik-Directors Herrn M. Schön.

Weissgarten. Mittwoch, den 27. November: Großes Concert zum Benefiz des königl. Musik-Directors Herrn Moritz Schön, unter freundlicher Mitwirkung der Frl. Delia Seyrowska aus Wien, Mendringer, Leni Kolubel, der Herren Dr. Max Karow, Rieger, Reinhold, Adalbert Schön und der Springer'schen Kapelle.

Liebig's Stablisement. Gartenstrasse Nr. 19. Heute Sonntag, den 24. November: Großes Nachmittags- und Abend-Concert, ausgeführt vom Musikchor des 4. Niederschl. Inf.-Regiments Nr. 51, unter Direct. des Kapellmeisters Herrn A. Börner.

Schießwerder-Halle. Heute Sonntag den 24. November: Großes Militär-Concert, ausgeführt von der Kapelle des 3. Garde-Regiments Königin Elisabeth, unter Leitung ihres Kapellmeisters G. Löwenthal.

J. Wiesners Brauerei und Concert-Saal, Nikolaistrasse 27 (im goldenen Helm). Heute Sonntag: Großes Concert, ausgeführt von der „Helm-Kapelle“, unter Direction des Kapellmeisters Herrn F. Langer.

Zeltgarten. Täglich: Großes Concert der Leipziger Couplettsänger-Gesellschaft.

Sonntag Nachmittag. fahren die gelben Omnibus bei günstigem Wetter von der Gartenstrasse über den Ring, Wintergarten bis zum Zoologischen Garten.

Deutscher Kaiser. Morgen, Montag den 25. November: Abendbrot mit Tanz.

Deutscher Kaiser. Morgen, Montag den 25. November: Der Vorstand.

Deutscher Kaiser. Morgen, Montag den 25. November: Der Vorstand.

Deutscher Kaiser. Morgen, Montag den 25. November: Der Vorstand.

Deutscher Kaiser. Morgen, Montag den 25. November: Der Vorstand.

Deutscher Kaiser. Morgen, Montag den 25. November: Der Vorstand.

A tout prix! Wahrhafter Ausverkauf.

In den ersten zehn Tagen des Monats Dezember dieses Jahres verlegen wir unser Geschäft nach dem lediglich für uns gebauten neuen Hause, und zwar dicht neben unser gegenwärtig noch innehabendes Local.

großes Waaren-Lager a tout prix (zu jedem Preise)

- 1) Moderne Damen-Mäntel, Paletots, Röcher, Jaquets und Jacken; 2) Beste schwarze Mailänder Taffe, französisch gewirkte Long-Shawls und Umschlagetücher; 3) Ganz neue Kleiderstoffe, und zwar: Belour, Popelin, Gala Raid, Drifina Creton, Royal à soie, Thybet, Terno, Crepp, Twilld, Camlot, Organdi, Battist, Barège, Cattun u. s. w., 4) Weiße reine Leinwand, Züchen, Zulett- und Schürzen-Leinwand, Drillich, Parchent, Viqué, Shirting, Wallis, Bettdecken, Gardinen, Möbelstoffe, Oberhemden, Nachthemden, Taschentücher, Schlipse, Cravatten, Strümpfe u. s. w.

nur bis zum 3. Dezember d. J., nicht einen Tag länger, was wir auf Ehrenwort versichern.

Die beste Gelegenheit billige und gute Weihnachtsgeschenke anzuschaffen.

Um indeß auch unsere zahlreichen geehrten auswärtigen Kunden und Bekannten die Vortheile dieses Ausverkaufs genießen zu lassen, werden wir auf Wunsch auch Sendungen nach Auswärts einrichten; dies kann indessen nur gegen Ein-sendung des Betrages, in welcher Höhe ein Gegenstand gewünscht wird, geschehen.

Wir zahlen, wenn die von uns empfangenen Waaren nicht conveniren sollten, das Geld sofort zurück, und können sich demnach alle resp. Einkäufer vertrauensvoll an uns wenden.

J. Glücksmann & Comp., 70. Ohlauerstrasse 70, zum schwarzen Adler.

Hôtel de Silésie. Donnerstag, d. 28. Novbr.: Erste Vorstellung der berühmten Künstler-Gesellschaft Gebr. Matula.

Circus Kärger. Heute Sonntag: große brillante Soirée fantastique mit neuen Experimenten, gegeben vom kaiserl. russ. Hofkünstler Monhaupt.

Circus Werner, Neue Antonienstrasse Nr. 3, in der Preussischen Reitbahn. Heute Sonntag: 2 große Vorstellungen in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Erholungs-Gesellschaft. Sonnabend, den 30. Novbr.: Soirée im Café restaurant. Schluß der Subscription Donnerstag, den 28. November.

Seiffert in Rosenthal. Morgen Montag, den 25. November: Großes Wurst-Abendbrot, nebst Tanzergnügen bei vollem Orchester.

Langue de française. Carrière. Schuhbrücke 84, 1. Etage.

Billiges Festgeschenk! Von der allgemein bekannten und beliebten Deutschen Jugendzeitung, herausgegeben von Julia Fabricius.

Oberschlesisches Musikalien-Leih-Institut der Buch- u. Musikalienhandlung von F. Goretzki in Beuthen O.S.

Verloren. Ein Bäckchen mit verschiedenen Holterabendgedichten, gedruckte und geschriebene, ist am Freitag beim Aussteigen aus der Droschke Neuschestrasse 68 verloren gegangen und wird dringend gebeten, solche in der Buchhandlung von J. A. Kern daselbst gegen entsprechende Belohnung abzugeben.

Schlesischer Central-Verein zum Schutze der Thiere.  
Allgemeine Versammlung: Dienstag, den 26. d., Abends 7 Uhr, in der Humanität.

Oberschlesische Eisenbahn.



Im Wege der öffentlichen Submission sollen die nachstehend aufgeführten Material-Abgänge bei der Werkstätte zu Breslau dem Meistbietenden überlassen werden:  
Altes Schmiede-, Schmelz- und Gussisen, Eisenblech und dergleichen Abfälle, eiserne und gußeisenerne Bahnschienen-Abfälle, schmiedeeiserner und gußeisenerne Kabinen, diverse Stahl-Abfälle, schmiedeeiserner und gußeisenerne Drehspäne, diverse Messing-Abfälle, Zinkblech, Eisenwaren, Bruchglas, Schmieröl-Abgang, Zinkasche, Schleifsteine, 2 Schraubspindel, Maschinensäder und diverse Maschinen- und Wagen-Räder mit Nadeln.  
Die Gebote sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift:  
"Offerte auf den Verkauf von Material-Abgängen"

bersehen, bis zum Submissionstermine am:  
Freitag, den 13. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr  
an das Bureau des Unterzeichneten einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der persönlich erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen. Die Verkaufsbedingungen nebst Formulare für Abgabe der Gebote sind im Bureau des Unterzeichneten einzusehen, auch werden Exemplare derselben auf portofreie Gesuche mitgeteilt.  
Die nach § 5 der Bedingungen stipulirte Caution hat jeder Bieter vor dem Termin zu erlegen.  
Offeranten werden aufgefordert, die zum Verkauf kommenden Gegenstände auf dem Lagerplatze vor Abgabe der Gebote in Augenschein zu nehmen. [4184]

Breslau, den 19. November 1867.  
Der Königl. Ober-Maschinenmeister der Oberschlesischen Eisenbahn.  
Sammann.

Oberschlesische Eisenbahn.



Die Lieferung des pro 1868 erforderlichen Kieses und zwar:  
a) zur Unterhaltung und zum Umbau auf der Strecke Lissa bis Altbothen ..... = 390 Schtrb.  
b) zur Unterhaltung der Strecke Altbothen bis Gumpin = 105 Schtrb.  
zum Umbau des Bahnhofs Kosten..... = 800 Schtrb.  
c) zur Unterhaltung der Strecke Gumpin-Bosen .. = 180 Schtrb.  
d) zur Unterhaltung der Strecke Lissa-Blugau..... = 125 Schtrb.  
NB. ad d. Lieferungs-Ort Haltestelle Dreibitz. Entnahme aus dem Terrain des Dominiums Mittel-Dreibitz [4158]

soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.  
Hierzu ist ein Termin auf den 11. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Betriebs-Inspection, Schweidnauer Straße Nr. 589 anberaunt werden.  
Lieferungsofferten werden frankirt, versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf die Lieferung von Kies“ erbeten.  
Die Eröffnung der Offerten erfolgt um 10 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.  
Specielle Lieferungs-Bedingungen sind in dem Bureau der Betriebs-Inspection, sowie der Stations-Vorstände Lissa, Alt-Bothen, Kotten, Fraustadt, Reifen und Bosen einzusehen. Abkrift derselben können gegen Erstattung der Copialien verabsolgt werden.  
Poln.-Lissa, den 20. Novbr. 1867.  
Königl. Betriebs-Inspection V. der Oberschlesischen Eisenbahn.

Königlich sächsische westliche Staats-Eisenbahnen.



Bekanntmachung,  
die Veräußerung alter Eisenbahnschienen betreffend.

Seitens der unterzeichneten Staats-Eisenbahn-Direction sollen 40,000 Ctr. alter Eisenbahnschienen unter folgenden Bedingungen im Wege der Submission im Ganzen oder Einzelnen, jedoch nur in Quantitäten von mindestens 1000 Ctr. veräußert werden.  
Die Abnahme der verkauften Schienen hat nach Wahl der Käufer auf den Stationen: Leipzig, Riesa, Annaberg, Chemnitz, Zwickau, Schwarzenberg oder Reichenbach und zwar spätestens bis Mitte Januar 1868 gegen sofortige Baarzahlung zu erfolgen. Bei Veräußerung dieser Abnahmefrist ist die Verwaltung berechtigt, unbeschadet der Verfolgung der sonst ihr zustehenden Schadenersprüche, anderweit über das Material zu verfügen. Die Auswahl unter den Bittanten, sowie jede sonstige Entscheidung bleibt der Verwaltung vorbehalten.  
Kaufslustige werden erlucht, ihre Preisofferten, welche nach dem Centner zu stellen sind, unter Angabe des Quantums, auf welches reflectirt wird, sowie des Ortes, wo eventuell die Abnahme zu bewirken sein würde, bis zum 30. November d. J. schriftlich unter der Bezeichnung: „Kaufangebot für alte Oberbaumaterialien“ an unterzeichnete Staats-Eisenbahn-Direction gelangen zu lassen, worauf bis Mitte Dezember d. J. ihnen die Entscheidung über Annahme oder Ablehnung ihrer Offerten zugehen wird. Offerten, welche eine Bezeichnung des gewünschten Quantums nicht enthalten, gelten als auf das ganze oder auf das nach Angabe kleinerer Quantitäten noch verfügbar bleibende Material abgegeben.  
Leipzig, den 8. November 1867. [3879]  
Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Crauschaar.

25,000 Thlr. als Weihnachtsgeschenk.

erhält „Jeder Empfänger“ desjenigen Looses, der diesjährigen Köln. Dombau-Geld-Lotterie, welches in der bald nach dem Neujahrs-Feste stattfindenden Ziehung den Haupttreffer macht.

Jedes Originalloos kostet nur Einen Thaler und berechtigt zu einem Gewinne von Thlr. 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, doch mindestens 20 Thlr. [4198]

Erfahrungsmäßig sind kurz vor der Ziehung sämtliche Loose vergriffen und werden daher bei dem täglich sich steigenden enormen Begehr alle Aufträge schnelligst erbeten.

Schlesinger's Haupt-Agentur, Breslau, Ring 4, 1. Etage.

Neue städtische Ressource.

Sonnabend, den 30. November d. J., im Saale des Herrn Springer:  
Erster Ball. [4174]

Nur Mitglieder im Ball-Anzuge haben Zutritt gegen Legitimation durch die Karte. Gäste haben unter keinem Vorwande Zutritt.  
Verliebene Karten werden conficirt und Eindringende zurückgewiesen.  
Das Local wird Punkt 6 1/2 Uhr geöffnet.  
Von 7-8 Uhr Concert, um 8 Uhr beginnt der Ball.  
Der Vorstand. [5745]

Freitag, den 6. Dezember d. J.:  
Erster Ressourcen-Ball  
der Zwinger-Schützen-Bruderschaft  
mit gemeinschaftlichem Abendbrot  
im Saale des Café restaurant.

Gäste können nur durch Mitglieder eingeführt werden, und sind die Billets bei dem Kaufmann Herrn Herrmann Gumpert, Albrechtsstraße Nr. 6, in Empfang zu nehmen.  
P. P. [5764]

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von meinem seligen Manne, dem Schieferdeckermeister Gottfried Gimmer geführte Geschäft auf meine alleinige Rechnung in unveränderter Firma fortführe und bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen, gütigst auch auf mich übertragen zu wollen.  
Strenge Reclität, sowie prompte Ausführung der mir zu Theil werdenden Aufträge wird mein eifriges Bestreben sein. [5764]  
Breslau, den 23. November 1867.  
Verwittwete Bertha Gimmer, geborne Hannack.

Neue billige Classiker-Ausgaben,  
Buchhandlung Josef Max & Komp.  
in Breslau, Ring Nr. 6.  
zu haben in der

Schiller's sämmtl. Werke. Cotta'sche Class.-Ausg. 12 Tble. in 6 Bdn. geb. 3 Thlr.,  
Schiller's sämmtl. Werke. Cotta'sche Min.-Ausg. 12 Tble. broch. 1 Thlr., geb. 2 Thlr.  
Schiller's sämmtl. Gedichte. Cotta'sche Min.-Ausg. broch. 2 1/2 Sgr., in Leinenband 8 Sgr.  
Schiller's sämmtl. Werke. Vericon-Dctav-Ausg. in Lieferungen à 5 Sgr., in 2 Bänden eleg. geb. 3 Thlr.  
Lessing's Werke. Auswahl. Cotta'sche Class.-Ausg. in 15 Lieferungen à 2 Sgr.  
Lessing's poetische und dramatische Werke. broch. 10 Sgr., geb. 15 Sgr.  
Goethe's sämmtl. Werke. 40 Tble. in 20 Leinenbänden. Preis nur 10 1/2 Thlr.  
Goethe's sämmtl. Gedichte. Neue Min.-Ausg. Preis: broch. 5 Sgr., geb. 10 Sgr. und 12 Sgr.  
Goethe's Faust. Class.-Ausg. 2 Tble. à 8 Sgr., in 1 Bd. broch. 12 Sgr., Min.-Ausg., 2 Tble. à 2 Sgr.

Ferner nehmen wir Subscriptionen auf folgende neue billige Classiker-Ausgaben an:  
Schiller's sämmtl. Werke. Reclam'sche Ausgabe in 12 Bänden. Preis pro Band 2 1/2 Sgr.  
Schiller's sämmtl. Werke. Cotta'sche Ausgabe in 30 Lieferungen, à 2 Sgr.  
Goethe's Werke, Auswahl. Cotta'sche Ausgabe in 30 Lieferungen, à 2 Sgr.  
Goethe's Meisterwerke. Mit Illustrationen deutscher Künstler, in 32 Lieferungen, à 4 Sgr.  
Gempel's National-Bibliothek sämmtl. deutschen Classiker. Neues Abonnement in Bänden à 2 1/2 Sgr.  
Die ersten 12 Bändchen dieses neuen Abonnements enthalten:  
Lessing, Emilia Galotti, 2 1/2 Sgr. | Lenau's Gedichte, 2 Bändchen, 5 Sgr. | Wieland's Oberon, 2 Bändchen, 5 Sgr.  
Nathan der Weise, 2 1/2 Sgr. | Bop' Louise, 2 1/2 Sgr. | Chamisso's Peter Schlemihl, 2 1/2 Sgr.  
Bürger's Gedichte, 2 Bändchen, 5 Sgr. | Gellert's Fabeln, 2 1/2 Sgr. | Körner's Leier und Schwert, 2 1/2 Sgr.

Groschen-Ausgabe deutscher Classiker, enthaltend: Goethe's, Schiller's, Lessing's sämmtl. Meisterwerke. Vollständig in ca. 120 Lieferungen, à nur 1 Sgr.  
Hausbibliothek deutscher Classiker. Illustrierte Ausgabe ihrer Meisterwerke. 1. Band: Luise von Bop' Illustrirt von Thumann. 2. u. 3. Band: Goethe's Faust. à Bd. 8 Sgr.  
Bibliothek der deutschen National-Literatur. Herausgegeben von Heinrich Kurz. Wöchentlich 1 Lieferung von 10 Octav-Blagen. à 5 Sgr.  
Brockhaus' Bibliothek der deutschen National-Literatur des 18. u. 19. Jahrh. In Bänden, geh. à 10 Sgr., gebd. à 15 Sgr.

Buchhandlung Josef Max & Komp. in Breslau, Ring Nr. 6.

Bekanntmachung. [2048]  
Zum notwendigen Verkauf zum Zweck der Auseinandersetzung des hier in der Nitolaistraße unter Nr. 78 belegenden, auf 19,258 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf den 3. April 1868, Vormitt. 11 1/2 Uhr, vor dem Stadt-Gerichts-Rath Viktorff im Termins-Zimmer Nr. 20 im 1. Stod des Gerichts-Gebäudes anberaunt.  
Taxe und Hypothekenschein können im Bureau XII, eingesehen werden.  
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.  
Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Ausschließung mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.  
Breslau, den 30. Juli 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung. [1655]  
Zum notwendigen Verkaufe des hier unter Nr. 14 in der Siebenhüenerstraße, vol. X. fol. 353 des Hypothekenscheins der Schweißniger-Vorstadt belegenden, auf 11,894 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf den 28. Januar 1868, Vorm. 11 1/2 Uhr, vor dem Stadtrichter Lettgau im Termins-Zimmer Nr. 20 im 1. Stod des Gerichts-Gebäudes anberaunt.  
Taxe und Hypothekenschein können im Bureau XII, eingesehen werden.  
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.  
Die unbekannteten Realprätendenten werden zur Vermeidung der Ausschließung hiermit öffentlich vorgeladen.  
Breslau, den 24. Juni 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung. [2582]  
In dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Carl Nowak hieselbst wird der zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord auf den 26. d. M. anstehenden Termin aufgehoben und hierzu ein neuer Termin auf den 7. Januar 1868, Vorm. 10 Uhr anberaunt.  
Breslau, den 23. November 1867.  
Königl. Stadt-Gericht.  
Der Commissar des Concurses:  
Ge. Engländer.

Bekanntmachung. [2576]  
In unser Procuren-Register ist bei Nr. 374 das Erlöschen der Kaufmann Julius Cassirer hier von der Nr. 524 des Gesellschafts-Registers eingetragenen Handels-Gesellschaft M. Cassirer & Co. hier erteilten Procura heute eingetragen worden.  
Breslau, den 20. November 1867.  
Königliches Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung. [2577]  
In unser Firmen-Register ist heute bei der Nr. 524 eingetragenen offenen Handels-Gesellschaft M. Cassirer & Co. demerkt worden, daß der Kaufmann Julius Cassirer hier in die Gesellschaft als Gesellschafter eingetreten und demnach der bisherige Gesellschafter Kaufmann Marcus Cassirer aus dieser Gesellschaft ausgeschieden ist.  
Breslau, den 20. November 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung. [2581]  
In unser Firmen-Register ist sub laufende Nr. 249 die Firma  
Nattiborer Glasfabrik  
Albert Schmieder  
zu Nattibor und als deren Inhaber der Fabrikant Albert Schmieder dajelbst zufolge Verfügung vom 17. November 1867 am 18. ejusd. eingetragen worden.  
Königliches Kreis-Gericht zu Nattibor.

Bekanntmachung. [2572]  
In unser Firmen-Register ist sub laufende Nr. 52 die Firma C. E. Scupin zu Namslau und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Traugott Scupin am 16. November 1867 eingetragen worden.  
Namslau, den 16. November 1867.  
Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung. [2574]  
Der Concurs-Eröffnung und des offenen Arrestes.  
Königl. Kreis-Gericht zu Landeshut.  
Erste Abtheilung.  
Den 22. November 1867, Vormitt. 9 Uhr.  
Ueber das Vermögen des Kaufmann Hermann Wandel zu Landeshut ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf Sonntag den 19. November 1867 festgesetzt worden.  
Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann C. G. Dorn bestellt.  
Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf Sonnabend den 7. Dezember 1867, Vormittags 11 Uhr, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Moschner im Termins-Zimmer Nr. 3 anberaunt Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung dieses Vermögens oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.  
Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrham haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgeboten, Nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 23. Dezember 1867 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concurs-Masse abzuliefern.  
Pfandhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Bekanntmachung. [2049]  
Zum notwendigen Verkaufe des hier Dörbernstraße Nr. 20 und Gerberstraße Nr. 7 belegenden, Band 361 vol. 27 des Hypothekenscheins der Stadt verzeichneten, auf 12,408 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf den 1. April 1868, Vormitt. 11 1/2 Uhr, vor dem Stadt-Gerichts-Rath Viktorff im Termins-Zimmer Nr. 20 im 1. Stod des Gerichts-Gebäudes anberaunt.  
Taxe und Hypothekenschein können im Bureau XII, eingesehen werden.  
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.  
Breslau, den 23. Juli 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheil. I.

Bekanntmachung. [1422]  
Zum notwendigen Verkaufe des hier an der Mariannenstraße Nr. 7 belegenden, im Hypothekenscheins der Nitolai-Vorstadt — Band 7, Fol. 49 verzeichneten, auf 14,612 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf Montag den 30. Dezember 1867, Vorm. 11 Uhr, vor dem Stadtrichter d. Flansz im Zimmer Nr. 20 im 1. Stod des Gerichts-Gebäudes anberaunt.  
Taxe und Hypothekenschein können im Bureau XII, eingesehen werden.  
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.  
Der seinem Aufenthalte nach unbekanntete Citilbürger, Hausbesitzer Johann Reuning wird zu diesem Termine hiedurch vorgeladen.  
Die unbekannteten Realprätendenten werden zu diesem Termine zur Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen.  
Breslau, den 15. April 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung. [2050]  
Zum notwendigen Verkaufe des hier unter Nr. 5 am Waldchen belegenden, im Hypothekenscheins der Dör-Vorstadt Band 11, Blatt 81 verzeichneten, auf 15,308 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf den 7. April 1868, Vormitt. 11 1/2 Uhr, vor dem Stadt-Gerichts-Rath Viktorff im Termins-Zimmer Nr. 20 im 1. Stod des Gerichts-Gebäudes anberaunt.  
Taxe und Hypothekenschein können im Bureau XII, eingesehen werden.  
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.  
Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.  
Breslau, den 12. August 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung. [2578]  
Zu dem Concurs über das Vermögen des Malers August Brunert hieselbst, hat der Kaufmann Philipp Schaps eine Forderung von 1302 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf. nachträglich angemeldet.  
Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den 7. Dezember 1867, Vorm. 11 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar im Zimmer Nr. 47 im 2. Stod des Gerichts-Gebäudes anberaunt, wozu die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntnis gesetzt werden.  
Breslau, den 16. November 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. I. Abtheilung.  
Commissar des Concurses: Tiege.

Bekanntmachung. [2101]  
Zum notwendigen Verkaufe des den Restaurateur Grieger'schen Geleuten gehörigen, am Berliner-Platz Nr. 13a belegenden, auf 14,530 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Grundstückes haben wir einen Termin auf den 7. April 1868, Vormittags 11 Uhr, vor dem Stadtrichter Engländer im Termins-Zimmer Nr. 20 im 1. Stod des Gerichtsgebäudes anberaunt.  
Taxe und Hypothekenschein können im Bureau XII, eingesehen werden.  
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.  
Breslau, den 8. August 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung. [2580]  
Nachdem in dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Salo Bachmann zu Breslau der Gemeinschuldner die Schließung eines Accords beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Concursgläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Richtigkeit bisher streitig geblieben sind, ein Termin auf den 4. Dezember 1867, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar im Termins-Zimmer Nr. 47 im 2. Stod des Gerichtsgebäudes anberaunt worden.  
Die Beteiligte, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hierdurch in Kenntnis gesetzt.  
Breslau, den 20. November 1867.  
Königliches Stadt-Gericht.  
Der Commissar des Concurses: Ge. Fürst.

Bekanntmachung. [2579]  
Das erbachtliche Liquidations-Verfahren über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl August Hängel hier ist beendet.  
Breslau, den 18. November 1867.  
Königl. Stadt-Gericht. Abtheilung I.

Für Nervenleidende,  
Schwächezustände u., erteilt mündlich und brieflich Rath  
Dr. G. Meyer in Berlin, Kronenstraße 17. [2664]

**Bekanntmachung.** [2573]  
 In der Steinbruchbesitzer Joseph Krebschen Concurſus-Sache von Strehlen ist der einstweilige Massen-Verwalter, Justizrath Vogel in Strehlen, zum definitiven Verwalter bestellt worden.  
 Strehlen, den 14. November 1867.  
 Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.  
 Mit Bearbeitung der auf die Führung des Genossenschafts-Registers sich beziehenden Geschäfte ist für das Geschäftsjahr 1868 Herr Kreisrichter Cyprienski unter Mitwirkung des Herrn Rentanten beauftragt. [2575]  
 Die Eintragungen in das Genossenschafts-Register werden im gedachten Geschäftsjahre durch den Anzeiger des Regierungs-Amtsblattes zu Breslau, den Staats-Anzeiger, die Schlesische, Breslauer, und Vant- und Handels-Zeitung bekannt gemacht werden.  
 Steinau a. O., den 16. November 1867.  
 Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

**Große Auction**  
 prachtvoller Salonölgemälde  
 von  
 bekannten Meistern der Düsseldorfer Kunst-Academie.  
 Mittwoch den 27. November d. J. Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich Ring 30, im Auktions-Local  
 eine reichhaltige Sammlung von circa 100 Stück Salon-Ölgemälden, bestehend in Landschaften, Seestücken, Genrebildern u. a. von den Künstlern F. Ulenbach, Nothen, C. Schuren, F. Kreuzer, Michaelis, Hein, Langer, Oppenheim, Schmitz  
 meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.  
 [4125] Guido Saul, Auct.-Commiff.  
 Die Besichtigung findet am 26. Novbr. statt.

**Auction.**  
 Für auswärtige Rechnung werde ich Donnerstag, den 28. November d. J., Vormittags von 9½ Uhr ab, Ring Nr. 30, im Auktionslocal [4137]  
 I. circa 40 Pfd. schwarze Prima Nähseide;  
 II. eine Partie Thibet-Shawls und wollene Sachen;  
 meistbietend versteigern.  
 Guido Saul, Auktions-Commiff.

**Loose**  
 zur Kölner Dombau-Lotterie.  
 Gewinne zu 25,000 Thlr., 10,000 Thlr., 5000 Thlr., 2000 Thlr., 1000 Thlr., 500 Thlr., 200 Thlr., 100 Thlr. u. c. zu einem Thaler pro Stück sind noch zu haben bei [3725]  
 Moriz Simon,  
 Weidenstr. 25 und Alte Taschenstr. 15.  
 Geschlechtskrankheiten, Ausflüsse, Geschwüre u. c.  
 Wunderarzt Lehmann, Altbäckerstraße 59.

**Rösler'sche Brauerei,**  
 Friedrich-Wilhelmsstraße 68.  
 Montag den 25. November  
 zur Eschepinner Kirmeß:  
 großes Wurstabendbrot  
 bestehend aus Berliner Blut- und Leberwurst nebst Bratwurst und Magdeburger Sauerkochl. [5739]  
 Zum Schluß eine Ueberraschung für Damen.  
**C. Schlitt,**  
 Restaurateur.

Heute Abend: [5743]  
**frische Blut- und Leberwurst**  
 mit Sauerkochl,  
 vorzüglich zubereitet, wozu ergebenst einladet:  
**C. Raffner,**  
 Kupferschmiedestr. 39, zum Bar auf der Orgel.

In einer großen Provinzial-Hauptstadt Norddeutschlands ist ein großes, althergebrachtes und in höchster Ordnung stehendes Gasthaus sofort aus freier Hand zu verkaufen, weil sein Besitzer sich zur Ruhe setzen will. Das Geschäft beansprucht eine nur geringe Thätigkeit von Seiten des Wirthes und wird gleichwohl, weil es stets stark vom Publicum besucht ist, einen reichlichen Gewinn ab. Dasselbe umfasst geräumige, komfortable eingerichtete Localitäten (darunter einen 4872 Q.-Fuß großen Saal) und gebietet zu selbigem auch ein großes, wohlgepflegtes Garten mit Kegelbahn, Colonnade und Caroussel. Der Verkaufspreis des Geschäfts ist auf 18,000 Thlr. normirt; zur Anzahlung würden 4-5000 Thaler genügen. Fränkliche Offerten von Selbstkäufern nimmt die Expedition der Breslauer Zeitung unter Schiffer W. 79 entgegen; Unterhändler werden verboten.

**Kinder-Garderoben**  
 in größter Auswahl bei [3502]  
**B. Leubuscher,**  
 16! Ring 16!  
 Becherseite,  
 vis-à-vis dem neuen Stadthause.  
 Bei Bestellungen von auswärts bitte Weinkleid- u. Nermesslänge beizufügen.

**Juwelen, Gold und Silber**  
 kauft zu d. höchsten Preisen:  
**H. Brieger,**  
 22, Riemerzeile 22.

**Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste**  
 empfiehlt die  
**Buchhandlung Josef Max & Komp.**  
 in Breslau, Ring Nr. 6, Goldene Sonne,  
 ihr reichhaltiges Lager  
**literarischer Festgeschenke für die Jugend und für Erwachsene**  
 zur geneigten Beachtung.

Wir empfehlen zur Ansicht und Auswahl:  
**N.-S.-C. und Bilderbücher mit und ohne Text.**  
**Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und zu jedem Preise.**  
**Koch-, Haus- u. Wirthschaftsbücher, Kalender und Taschenbücher für 1868.**  
**Gebet-, Gesang- und Andachtsbücher in gewöhnlichen und sehr eleganten Einbänden. Haus- und Prachtbibeln.** (Katholische Gebetbücher auch in reichen Sammelbänden zu soliden Preisen.)  
**Wörterbücher und Conversations-Lexica, Atlanten und Erdgloben.**  
**Werke aus dem Gebiete der Weltgeschichte, der Literatur- und Kunstgeschichte, Geographie und Naturwissenschaft mit und ohne Illustrationen.**  
**Classiker und Dichter in Einzel- und Gesamt-Ausgaben und eleganten Einbänden zu den jetzt so billigen Preisen. Gedicht-Sammlungen, Albums und illustrierte Prachtwerke in Kupfer, Stahlstich, Holzschnitt und Farbendruck und in den elegantesten Einbänden.**  
 NB. Ansichtsendungen sowohl am Ort wie nach auswärtig führen wir auf Wunsch [4199] bereitwilligst aus.

**Buchhandlung Josef Max & Komp.**  
 in Breslau, Ring Nr. 6.

**Elegant gebunden zu nachstehenden billigen Baar-Preisen**  
 empfiehlt die Buchhandlung von **Jullus Hainauer** in Breslau, Schweidnitzerstr. 52,  
 folgende Werke: [4200]

<b>Goethe,</b> in 20 Bänden, 11 Thlr.	<b>Schiller,</b> T.-A. in 6 Bänden, 3 Thlr.	<b>Schiller,</b> Min.-A. in 6 Bänden, 2 Thlr.	<b>Lessing,</b> T.-A. in 5 Bänden, 3 Thlr. 10 Sgr.	<b>Wieland,</b> in 18 Bdn., 8 Thlr. 15 Sgr.	<b>Klopstock,</b> in 4 Bänden, 2 Thlr. 6 Sgr.
<b>Herder,</b> in 7 Bdn., 3 Thlr. 12½ Sgr.	<b>Platen,</b> in 2 Bdn., 1 Thlr. 5 Sgr.	<b>Pyrker,</b> in 3 Bdn., 1 Thlr. 2½ Sgr.	<b>Chamisso,</b> in 3 Bdn., 3 Thlr. 10 Sgr.	<b>Hauff,</b> in 5 Bänden, 2 Thlr. 6 Sgr.	<b>Heine,</b> in 9 Bänden, 11 Thlr. 10 Sgr.
<b>Körner,</b> in 1 Band, 1 Thlr.	<b>Körner,</b> in 2 Bänden, 2 Thlr.	<b>Gellert,</b> in 4 Bdn., 1 Thlr. 22½ Sgr.	<b>Lichtenberg,</b> in 4 Bänden, 2 Thlr.	<b>Shakespeare,</b> (dtſch.) in 5 Bänden, 4 Thlr. 7½ Sgr.	<b>Seume,</b> in 4 Bdn., 2 Thlr. 25 Sgr.

Im Verlage von  
**Wilhelm Herz (Besser'sche Buchhandl.)** in Berlin, 7 Behrenstr.,  
 erschienen im Jahre 1867 u. A. folgende Werke:  
**Altenstücke** aus der Verwaltung des evangelischen Ober-Kirchenraths. 17. Heft: enthält die Denkschrift vom 18. Februar 1867 über die gegenwärtige Lage der evangelischen Landeskirche. gr. 8. Geh. Preis 8 Sgr.  
**Kemy, Wilhelm** (weil. Königl. preussischer Gesandtschaftsprädiger zu Neapel), der Sündenfall. Vier auslegende Betrachtungen zum 2. und 3. Capitel des 1. Buches Mosi. Herausgegeben von C. Nitsch. 8. Geh. Preis 20 Sgr.  
**Gesammelte Blätter von El.** (Gedichte religiösen Inhalts von der Frau Fürstin Eleonore Neuß, geb. Gräfin zu Stolberg-Bernigerode auf Zänfendorf.) Preis 20 Sgr., geb. 1 Thlr.  
**Diers, Hedwig von,** geb. von Staegemann, der Kinderadvokat. Zweite sehr vermehrte Auflage. Cart. Preis 15 Sgr. [4190]  
 Vorrätzig in der **Hirt'schen Sort.** (M. Mälzer) Ring Nr. 4  
 Buchhandl.

**Außergewöhnlich günstige Bücher-Offerte.**  
 D. Kahlmeyer'sche Buchh. in Peggny offerirt zu den beibem. ungew. billigen Preisen:  
 Förster, neuer u. neueste Preuss. Gesch., 5 Bde. P. m. L. (Sonst 23 Thlr.) 6 Thlr. Not-  
 ted's gr. Weltgesch., 10 Bde. (15 Thlr.) 2 Thlr. Becker's Weltgesch., 12 Bde. 3 Thlr.  
 Brodhaus'sches Com.-Lex., 12 Bde. ½ Fr. 20 (Thlr.) 4 Thlr. Nuyricht, d. Arzt als  
 Hausfr. 1865. Eleg. ½ Thlr. Koberstein, Lit.-Gesch. ½ Thlr. Gefehl. f. Brhen. 1810-61.  
 6 Thlr. Ergänz. u. Erl. z. d. P. f. Gefehl. 15 Bde. (24 Thlr.) 4 Thlr. Schilling,  
 Thierm. m. 66 Ab., Pflanzen. m. 418 Ab., Mineralc. m. 330 Ab. Geb. à ¼ Thlr.  
 Rinsberg, Gesch. r. Glogau, 2 Bde. m. B. (2½ Thlr.) ½ Thlr. Meyer, ereg. Fdb. ab.  
 Co. Job. ½ Thlr., Galtar ½ Thlr., Epbes. ½ Thlr., Huther, Jacobus ½ Thlr., Brfe. d.  
 Job. ½ Thlr., Thimo. u. Titus ½ Thlr. Kummann, Hebräer ½ Thlr. Hahn, Hiob  
 ½ Thlr. Pigtz, II. Propb. ½ Thlr. Samml. Comment. gut geb. u. wie neu. [4128]

**Mailänder 10 - Francs - Anleihe,**  
 Ziehung 4 Mal jähr'ich. Nächste am 16. Dezember a. c.,  
 wobei Gewinne von [4176]  
 Fres. 100,000, 50,000, 40,000, 35,000, 30,000, 25,000 etc.,  
**Preis 2 Thlr. 20 Sgr.,**  
 sind vorrätzig bei  
**B. Schreyer & Eisner,**  
 Bank- und Wechsel-Comptoir, Breslau, Ohlauerstrasse Nr. 84.

**Wöbel!**  
 1 Mahagoni-Sopha, 2 Fauteuils und 6 Polsterstühle in brauner Seide; 1 Maha-  
 goni-Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle in grünem Plüsch; 2 große Mahagoni-Schränke,  
 1 Mahagoni-Schreibkommode mit Spiegelaufsatz; 2 elegante Goldspiegel, Consolle und  
 Platten; 1 Buffet, Tische, Stühle, Bettstellen und Sprungfeder-Matratzen, Bajstische  
 und Nachttische mit Marmor, Gardinen, Rouleaux und 1 prachtvoller Concert-Flügel  
 nebst diversen anderen Gegenständen stehen bis spätestens zum 30. d. M. billigt zum  
 Verkauf Reichstraße Nr. 9, zwei Treppen rechts. [5738]

**Frankfurter Lotterie.**  
 Ziehung den 11. und 12. Dezember 1867.  
 Original-Loose 1. Klasse à Thlr. 3. 13 Sgr.  
 Getheilt im Verhältnis gegen Postvorschuß  
 zu beziehen durch **J. O. Raemel, Haupt-**  
**Collecteur** in Frankfurt a. M. [5336]

**Agentur-Gesuch.**  
 Ein solider Kaufmann (Breslau), welcher  
 für eigenes Geschäft reist und in Schlesien,  
 Posen und Oesterreich ausgebreitete Bekann-  
 schaft und Vertrauen besitzt, wünscht noch die  
 Vertretung eines Breslauer Engros-Geschäfts  
 mit zu übernehmen. Offerten erbeten unter  
 S. A. 64 im Briefkasten der Bresl. Ztg., wo-  
 rauf persönliche Vorstellung erfolgt. [5652]

**10,000 Thlr.**  
 pupillar-sicher 1. Hypothel auf ein städtisches  
 Grundstück werden gesucht.  
 Näheres Schmiebebrücke, hier Obwen, Mi-  
 challowitz's Nachfolger. Mittelhändler ver-  
 beten. [5703]

**Polirander-Flügel,**  
 engl. Mech., wenig gebraucht, sehr eleg.,  
 sowie ein prachtvolles Piano stehen zu  
 außerordentlich billig. Preis zum Verkauf  
 Alte Taschenstraße Nr. 11, erste Etage.

**Verkauf oder Verpachtung**  
 eines der Mode nicht unterworfenen Geschäfts  
 wird bei einer Anzahlung von 600 bis 800  
 Thlr. offerirt. Betriebs-Capital ist nur wenig  
 erforderlich, hat gute sichere Kundschaft und  
 gewährt 14 bis 20% Nettogewinn. Näheres  
 durch Franco-Briefe unter Chiffre C. D. 72.  
 an die Expedition der Bresl. Ztg. [5702]

**Sehr vorteilhafter Kauf.**  
 Ein Gut an der Chaussee im R. Polen bei  
 Kule, 3548 Areal, unt. f. vorteilb. Beding.  
 s. verk. Anfr. fr. an Wepinski, Borel. [4364]

**Fünzig Stück**  
 ein- und zweipännige,  
 elegant und solid gebau-  
**Schlitten**  
 offerirt à 30 bis 150 Thlr.  
 die Wagenfabrik von [5726]  
**W. Brendel** in  
 Reichenbach i/Schl.

**Dachpappen-Fabrik.**  
 Eine gut eingerichtete Dachpappen-Fabrik in  
 Nimtau a. d. Mark. Bahn ist incl. vollstän-  
 diam Inventar sofort zu verpachten durch  
**Ignatz Speer** in Nimtau.

Auf 110,000 Loose kommen 32,000 Thaler Gewinne.  
**Der Breslauer Künstler-Verein**  
 veranstaltet mit Allerhöchster Genehmigung  
 zur Erbauung eines Gallerie- und Asyl-Gebäudes für  
 schlesische Künstler in Breslau  
**eine große Lotterie,**  
 zu welcher wir **Loose, à 1 Thaler,** empfehlen.  
 Der Plan ist bei uns einzusehen und findet die Ziehung  
 nächstens statt. [3708]  
 Breslau, im November 1867.  
**Trowndt & Granier,** Buchhandlung, Albrechtsstr. 39.  
**Lomke & Co.,** Vereins-Buchhandl., Tauenzienstr. 32 a.

**Kurgarten in Kleinburg.**  
 Heute "Eröffnung".  
 Zur gütigen Beachtung. [5721] Oskar Dullin.  
 Der Unterzeichnete erlaubt sich die ergebene Anzeige, daß sein Etablissement in Alt-  
 Scheitnig auf Herrn Lemberg übergegangen ist. Er spricht seinen Dank für das ihm  
 im hohen Grade zu Theil gewordene Wohlwollen aus und bittet, dasselbe auf seinen Nach-  
 folger gefälligst zu übertragen.

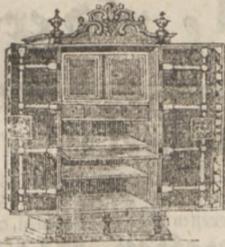
**Blöckner in Alt-Scheitnig.**  
 Nachdem ich das Etablissement des Herrn Blöckner übernommen, erlaube ich mir er-  
 gebenst anzuzeigen, daß ich stets bemüht sein werde, allen Ansprüchen meiner geehrten Gäste  
 zu genügen. Die Einweihung meines neuen Etablissements erfolgt Dienstag den 26. d. M.  
 und werde zu diesem Zwecke ein  
**Wurst-Abendbrot mit Tanz**  
 veranstalten; ich bitte um gütigen Zuspruch. [5751]  
**Lemberg,** früher an der Schwedenschanze, jetzt in Alt-Scheitnig.

**Die neue Blumenfabrik**  
 von **Caroline Warschauer,**  
 Schweidnitzerstraße 46, 1. Etage,  
 im Hause des Herrn Conditor Arndt,  
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Gutzweigen, Coiffuren, Bouquets u. c.,  
 französischen, sowie eigenen Fabrikats. [5747]

**Das Atelier für künstliche Haar-Arbeiten von**  
**Lina Gahl** ist Weidenstraße Nr. 8. [5532]  
**Oberhemden** von Leinen, Shirting und Flanell in den neuesten Façons em-  
 pfehl unter Garantie des Gutfittens billigt die Wäschefabrik von  
**Hermann Heufemann,** Alte Taschenstraße Nr. 8.

**Kleider-Bazar Gebr. Taterka,**  
 Albrechtsstraße 59, Schmiedebrücke-Ecke.  
**Elegante Winter-Überzieher**  
 in Esquimo, Moskowa, Flodone, Ratinee, Belour, Düssel u. von 11 bis 20 Tblr.  
**Jaquettes**  
 (die jetzt so beliebten Zweizeher), von dickem Modestoffe von 7 bis 12 Tblr.  
**Elegante Ober-Röcke, Fracks, Reinkleider,**  
**Westen, Schlafröcke, Steppröcke,**  
**Civree-Mäntel, Röcke, Reinkleider u. Westen.**  
**Dauerhafte Arbeit zu stets billigen Preisen.**  
 NB. Gestützt auf die anerkannte Leistungsfähigkeit und den guten Ruf, dessen sich unsere Handlung seit zehnjährigem Bestehen erfreut, bemerken wir, daß die Preise unserer guten Waaren mindestens eben so billig sind, als sie von unserer Concurrenz ausgeben werden. [4203]

**Gebr. Taterka,**  
 Albrechtsstraße Nr. 59.



Größtes Lager eiserner feuer- und diebesicherer Geldschänke in jeder Dimension, prämiert mit der silbernen Medaille zu Stettin 1865, bewährt gegen Feuer bei dem großen Brande der Del-Fabrik der Herren Schlesinger & Poppelauer in Tarnowitz, gegen Diebe bei dem Einbruch des Herrn Moriz Wehlan in Ostrowo u. [4185]

Gleichzeitig empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Brückenwaagen (Decimal- und Centesimal-), Viehwaagen, diebesichere Chatouillen und Vorlegeschlöffer, eiserne Bettstellen, amerikanische Wasch-Maschinen und Schankelstühle u. billigt

**Fabrik: H. Brost. Magazin:**  
 Neue Kirchstr. 10b. Breslau. Herrenstraße 7a.

**Ballroben**

empfang in neuen Dessins in großer Auswahl und empfehle hauptsächlich **Tarlatan-Soufflé, das Kleid von 3-6 Tblr.**  
**Glatte, weiße und colorierte Tarlatans.**  
**Waschichte Gaze-Kleider, weiß und in allen Lichtfarben.**  
**Glatte weiße Gaze.**  
**Confectivirte Mull-Roben.**  
**Breiten Brüssel-Tüll zu Kleidern.**  
 Ferner eine große Auswahl von **Seidenen und wollenen Spitzen-Tüchern und Mänteln.**  
**Cashmir-Bournoussen und Blousen.**  
**Gardinen** in bekannter großer Auswahl zu billigen Preisen.

Auswahlendungen nach auswärts bereitwilligt franco zu mäßigen Preisen. [4229]  
**Gustav Meiners,** Schweidnitzerstr. 9. Ecke Carlstr.

**Weihnachts-Ausverkauf.**

Mit dem heutigen Tage beginnt wieder der Verkauf zurückgesetzter **Kleiderstoffe, Mäntel, Paletots, Jaquets und Jacken** und sind die festen Preise auf jedem Stück vermerkt. [4224]

**M. Brieger,**

Albrechtsstraße Nr. 7, im 2. Viertel vom Ring.

**Dr. Scheibler's Mundwasser.**

Die Unterzeichneten erlauben sich das nach Angabe des Herrn Geheimen Sanitätsraths Dr. Burow von dem Chemiker Herrn Dr. Scheibler bereitete Mundwasser allen denjenigen gewissenhaft zu empfehlen, welche an Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches leiden und denen an Erhaltung guter und gesunder Zähne gelegen ist. Jahrelange Beobachtungen haben es festgestellt, dass man es hier mit einem Mittel zu thun hat, welches nicht wie so viele andere, die zu gleichen Zwecken empfohlen werden, bisweilen Uebel beseitigt, um dabei andere, oft grössere, hervorzurufen, und beschränken wir uns statt jeder weiteren Anpreisung einfach darauf, auf die competenten Urtheile zu verweisen. Preis pro 1 Flasche 12 Sgr., 1/2 Flasche à 6 Sgr., mit Gebrauchsanweisung. [4227]

**W. Neudorff & Comp. in Königsberg.**

General-Dépôt in Breslau in der Mineralbrunnen-Niederlage von **Hermann Straka, Oolonialwaaren- und Delicatessen-Handlung,** Ring, Almorzelle Nr. 10, zum goldenen Kreuz. [5748]

**Empfehlung.**

Eine sehr geübte, in allen Weisnäharbeiten vertraute Weisnäherin empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften mit ihrer Nähmaschine in und außer dem Hause (als auch auswärts) zur Anfertigung ganzer Ausstattungen und Ausbesserungen bei billiger Bedienung, und bittet um gütige Beachtung. **Schocke, 34, Schmiedebrücke 34.**

**Mailänder Strachino-Käse bei Eduard Sholz, Dhlauerstraße 79.** [4210]

**Zu Weihnachts-Geschenken:**

- 1 Stammbuch,
- 1 Album zu Photographien,
- 1 Zuckkasten, polirt,
- 1 Bäckermappe,
- 1 Taschendintensaß in Blech,
- 1 polirter Federkasten nebst Schreib-Alenstiften,
- 1 recht hübsche Papeterie,
- 1 Portemonnaie in Leder,
- 1 Couvert mit Abziehbildern,
- 1 starkes Nothbuch mit Goldverzierung,
- 1 Federkasten mit Verschluss, nebst Federhalter, Bleistift, und Stahlfedern,
- 1 Bäckertasche nebst Schreibbühnen,
- 1 Schreibmappe m. Einrichtung,
- 1 polirtes Zuckkasthen,
- 1 Portemonnaie,
- 1 Schreibzeug in lad. Blech,
- 1 Visitenkartenfächer in Leder,
- 1 Papeterie, recht hübsch,
- 1 Photographie-Album in Leder und gute Qualität,
- 1 Schreibzeug mit Verschluss,
- 1 elegante Papeterie,
- 1 Brillen-Stui,
- 1 Schreibmappe mit Schloß,
- 1 Federkasten (neufsilb),
- 1 Cigarren-Stui,
- 1 Brieftasche mit Notizbuch,
- 1 Federmesser in Perlmutt mit drei Schneiden,
- 1 Sparbüchse in Palisander,
- 1 Carton Abziehbilder,
- 1 Zuckkasten mit Honigsarben,
- 1 Briefpapier und Couverts mit Namen, 100 Bogen,
- 1 Damen-Necessaire,
- 1 Reißzeug,
- 1 Boesie-Buch mit Schloß,
- 1 Album zu 50 Bildern,
- 1 Handtuchkasten mit Verschluss,
- 100 Stck moderne Visitenkarten auf Glacee,
- 1 Papeterie (gut ausgestattet),
- 1 Visitenkartenfächer,
- 1 Schreibzeug mit geschliffenen Gläsern,
- 1 Carton Abziehbilder,
- 1 Zuckkasten,
- 1 Briefbeschwerer,
- 1 Cigarren-Stui,
- 1 Reißzeug,
- 1 Damen-Necessaire,
- 1 Zuckkasten,
- 1 Bäckertasche nebst Bäckern, Federkasten und Schreib-Alenstiften,
- 1 Schreibmappe mit Einrichtung,
- 1 elegantes Schreibzeug,
- 1 Carton Abziehbilder nebst Lad,
- 1 Album in Leder zu 50 Bildern,
- 1 Cigarren-Stui und Portemonnai,
- 1 Damen-Necessaire,
- 1 Reißzeug,
- 1 Zuckkasten,
- 1 Tagebuch mit Schloß,
- 1 Handschuhkasten,
- 1 Schreibmappe mit guter Einrichtung,
- 1 Album zu 50 Bildern mit elegant. Beschlag,
- 1 großes Reißzeug,
- 1 Carton Briefbogen mit Farbenprägnan,
- 1 Cigarrenfalten (antique),
- 1 Damen-Necessaire,
- 1 Offenbacher Schreibmappe,
- 1 Album zu 100 Bildern,
- 1 Schreib-Album in Sammet,
- 1 Offenbacher Schreibmappe in Leder,
- 1 Palisander-Schreibzeug,
- 1 Wiener Cigarrentasche,
- 1 Damen-Necessaire,
- 1 Reißzeug für Geometer.

**N. Raschkow jun.,**  
 Papier-Handlung,  
 Schweidnitzerstraße 51,  
 dicht neben der Gaimauer'schen,  
 Musikalien-Handlung.

**Gasthofs-Empfehlung.**  
 Einem hochgeehrten reisenden Publikum erlaube ich mir meinen neuerbauten Gasthof **„Zum schwarzen Adler“** in der Stadt Friedland in Schlessien, mit freundlichen und bequem eingerichteten Fremdenzimmern, ganz ergebenst zu empfehlen. — Für gute Speisen und Getränke, sowie für reelle Bedienung werde ich jederzeit die größte Sorge tragen. [4420]  
 Friedland, im November 1867.  
**Herrmann Birte.**

Eine größere Partie [4182]  
**Fourniere**  
 von span. Kuchbaum-Naser und dergl. gestreift; ferner Jacaranda-Fourniere, breit, rein und lebhaft, so wie ein kleines Pöschchen African Gnyo-Fourniere habe billig abzugeben.  
 Briete franco.  
**C. H. Roegner in Striegau.**  
 PS. Auch offerire ich ital. Reiszurzel, rein und trocken, à 1 1/2 — 13 Sgr.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Montag, den 25. d. M. eröffne ich **Schweidnitzer-Straße und Ecke Hummerrei** „Zum blauen Bär“ ein **Mode-Waaren-Geschäft** verbunden mit einer **Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik** [4213]  
 Es wird mein Bestreben sein, die mich Bechrenden jeder Zeit auf das reellste und billigste zu bedienen und empfehle ich mein Unternehmen einer geneigten Beachtung.  
**Adolf Sachs junior,**  
 Schweidnitzer-Straße und Ecke Hummerrei.

**Großer Möbel-Ausverkauf**  
 bei **F. Haller,**  
 Neue Taschenstraße Nr. 9,  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter Garantie. [4208]

**Niederlage feiner Korbbwaren**  
 en-gros und en-detail, Korbb-Meubles, Blumentische, Kasse, Wascht, Markt- und Holzkröbe, KinderSpielwaaren u. u.  
**G. Goetz,** am Rathhaus Nr. 2, vis-à-vis dem Herrn Zimmerwahr. [3969]  
**Kerzen.**  
**Apollo-Kerzen,** das Wiener Pfund 11 Sgr., bei 10 Pfd. 10 1/2 Sgr., das Zoll-Pfund 10 Sgr., bei 10 Pfd. 9 1/2 Sgr., so wie **Stearin-Kerzen,** I., II. und III. zu 8, 7 und 6 Sgr., bei Entnahme von mindestens 10 Pfd I. und II. 1/2 Sgr. und III. 1/2 Sgr. billiger. **Naturell-Kerzen,** das Pfd 5 Sgr. Wieder-Verkäufern die billigsten Preise. [4204]

**H. Fengler,** Reuschstraße Nr. 1, 3 Wohnen.  
 Die Pommersche Fischwaarenhandlung **Nikolaistr. Nr. 71,** zeigt an von neuen frischen Zufuhungen: Geräucherter Lachs, marin. Lachs, ger. Al, mar. Al, Alkrouladen, Al-Briden, Elbinger Neunaugen, beste Sorte Bratberinge, Holl-Heringe, Russ. Sardinen, Franz. Sardinen in Del, Kräuter- und Gewürz-Heringe, an der See grün mar. Heringe, nord. Anchovis, echte Kieler-Sprotten und Sped-Bücklinge, Sped-Flundern, Pomm. Gänsebrüste u. Neulen, auch Salzteulen, Gänseförmchen und Gänseförmchenfleisch, Astrachaner Caviar, Sardellen, alle Tage feinste ger. Heringe, u. versch. Sorten Salzheringe vorrätig bei **H. Neutrich, Nikolaistr. 71.**

Für eine ältere in Schlessien seit Jahren thätige, bestrenommierte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden für die Provinz Schlessien **Haupt-Agenten** gesucht, denen auch überlassen bleibt, Specialagenten anzustellen, mit welchen die Hauptagenturen in directer Verbindung arbeiten. Gute Provision wird zugesichert. Frankirte Offerten sub B. G. 100 werden poste restante Breslau entgegengenommen

**Haus-Verkauf.**  
 Ein schuldenfreies Haus in Breslau, am Ring, ist sofort zu verkaufen. Näheres auf Franco-Adressen von Selbstref. unter der Chiffre **R. P. 32** poste rest. Breslau. [5765]

**Cartonagen und Attrapen** mit feinsten Toilettegegenständen gefüllt in sehr bedeutender Auswahl von [4228] **2 1/2 Sg. bis 10 Tbl. d. St.**  
 Französische Entrait, Saaröle, Pomaden, alle Arten Toilette-Seifen wie alle in dieses Fach schlagenden Artikel offerirt zu soliden Preisen die Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik von **M. Eichauer,** Albrechts-Straße Nr. 6, Ecke Schubbrücke.

**Potsdamer Balsam,** seit 23 Jahren erprobt [4219] **gegen Rheumatismus** in Kopf, Hals, Rücken und Gliedern; Double-Qualität, à Fl. 20 Sgr., gegen veraltete Leiden, einfache Qualität, à Fl. 10 Sgr., gegen beginnende Leiden und bei noch jugendlichen Personen empfiehlt der **General-Debit für Schlessien: Hdlg. Eduard Gross** in Breslau, am Neumarkt 42, sowie nachstehende Handlungen: In Breslau: **Nicolaus Gargig, Vishoffstraße. Reiffe: Aug. Noede. Dypeln: Nob. Krause. Salsbrunn: Herrmann Müller. Ratibor: J. Grenzberger. Friedeberg a./Au.: Caroline Sebda.**

**Juwelen, Gold und Silber** kauft und zahlt die höchsten Preise: **M. Jacoby, Riemerzeile Nr. 19.**  
**Der höchste Preis** für ausgefallene Frauenhaare wird bezahlt Dhlauerstraße 35, 3 Et.

**Pfannuchen,** nach eigenem Modus, mit Ananas, Bunsch, Vanille, Maraschino u., à 1 Sgr. Ein solcher Pfannuchen ist ein wahrer Genuss des Genusses, und sollten sich selbst die entferntest wohnenden Herrschaften diesen Genuss der Pfannuchen gönnen in **J. Dürrast's Conditorei** ersten Ranges (Neue-Taschenstraßen-Ecke). [5424]

**Wiener Flügel, Piano's,** franz. und deutsch, unter Garantie, gebrauchte Instrumente vorrätig zum Verkauf: [5753] **Reue Weltgasse Nr. 5.**  
 Eine **Papier-Stempelpresse** stärkster Construction, circa 2 Ctr. wiegend, welche leicht und schnell arbeitet, ist billig zu haben bei [4409] **H. Gröger** in Delz.  
 Nur noch kurze Zeit findet der Ausverkauf von Lohwaaren unterm **Rosten** preis statt. [5656] **D. Wurm, Nikolaistr. 16.**  
 Ein fast neues franz. Piano, Mabag, mit eisernem Stimmstock, hält ein Jahr Stimmung, ist billigst Carlstr. 31, 2. Et. zu lauf.

Anaben-Knüge, Livré-Knüge, Stepprocde u. Westen in überraschender Auswahl.

Winter-Heberzieher, 1000 zur Auswahl, copirt nach Pariser Original-Modellen. Schlaföde, 2000 zur Auswahl. Beinkleider, 2000 zur Auswahl. Mäntel.

Stoffe, grecht und preis, wie allezeit bekannt, am besten und billigsten.

[0917]

L. Prager, Albrechtsstraße Nr. 51, par terre und erste Etage.

1867—1868.

Winter = Saison

1867—1868.

Bad Homburg vor der Höhe.

Die Winter-Saison von Homburg bietet den Fremden alle Annehmlichkeiten und Zerstreuungen größerer Städte. Das großartige Conversationshaus bleibt das ganze Jahr hindurch geöffnet; dasselbe enthält einen großen Ball- und Concert-Saal, einen Speise-Salon, Kaffee- und Rauchzimmer, mehrere geschmackvoll ausgestattete Conversations- und Spielsäle. Das große Lesecabinet ist dem Publikum unentgeltlich geöffnet und enthält die bedeutendsten deutschen, französischen, englischen, italienischen, russischen, polnischen und holländischen politischen und belletristischen Journale. Die Restauration ist dem rühmlichst bekannten Hause Ohovot aus Paris anvertraut.

Jeden Abend läßt sich die Kurbelle von Garbe und Koch in dem großen Ballsaale hören. Bälle, Concerte und andere Festschichten wechseln, wie in der Sommer-Saison, fortwährend miteinander ab. Eine ausgezeichnete französische Baudeville-Gesellschaft ist engagirt, die in dem Theatergebäude, welches durch eine geheizte Galerie mit dem Conversationshause verbunden ist, wöchentlich zwei bis drei Vorstellungen giebt. [2730]

Große Jagden in weitem Umkreise enthalten sowohl Hochwild als alle anderen Wildgattungen. Man gelangt von Wien in 24 Stunden, von Berlin in 15 Stunden, von Paris in 16 Stunden, von London in 24 Stunden, von Brüssel und Amsterdam in 12 Stunden vermittelt directer Eisenbahn nach Homburg. Sechszehn Züge gehen täglich zwischen Frankfurt und Homburg hin und her und befördern die Fremden in einer halben Stunde; es wird denselben dadurch Gelegenheit geboten, Theater, Concerte und sonstige Abend-Unterhaltungen Frankfurts zu besuchen.

Fabrik: Mauritiustplatz 7. H. Meinecke in Breslau. Lager: Albrechtsstraße 13.

Brüdenwaagen, Viehwaagen, eiserne Bettstellen, Schaufelstühle. echte Grover & Baker Nähmaschinen. Galvanische Klingeln und Hanstelegraphen.

Eiserne feuer- und diebesfeste Kassen, prämiirt 1855 in Paris, bewährt gegen Feuer neuester Zeit in dem am 4. bis 5. Juni 1867 stattgehabten 24stündigen Brande im Schlosse des Herzogs von Ujest zu Birschin, bewährt gegen Diebe 1855 bei Herrn Rothmann und Zepfer in Gleiwitz, 1861 bei Herrn Grafen Renard auf Gr.-Striesitz, 1864 bei Herrn Pratsch und Reder in Breslau, 1865 Freiburger Bahn (Schweidnitz), 1866 bei Herrn Kadler in Striegau, 1867 bei Herrn Baron v. Richthofen auf Gr.-Rosen. Vorräthig zu den Preisen von 60 bis 400 Thlr.

Berstatt für Gas- und Wasser-Anlagen. Blumentische mit Springbrunnen durch Luftdruck. Schmiedeeiserne Röhren für Gas-, Dampf- und Wasserleitungen. [4078]

Damenmäntel mit großen Kragen, Paletots, Doppelränder und Jaquets in Belour, Plüsch, Eriocot, Rafine und Double, nach neuesten Pariser Modellen copirt, sowie die neuesten Kleiderstoffe in Wolle und Seide empfiehlt in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen J. Ningo, 80, Dhlauerstraße 80, vis-à-vis dem weißen Adler. [3512]

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London. Große Preis-Reduction, in Folge vergrößerter Production des Liebig's Fleisch-Extract, (Extractum carnis Liebig.) welcher in allen Handlungen Deutschlands zu haben zu folgenden Detail-Preisen:

1 engl. Pfd.-Topf, 1/2 engl. Pfd.-Topf, 1/4 engl. Pfd.-Topf, 1/8 engl. Pfd.-Topf. 1 Thlr. 8. 25 Sgr., 1 Thlr. 1. 28 Sgr., 1 Thlr. 1. 45 Sgr., 1 Thlr. 1. 16 Sgr.

Dieser Extract wird in den Etablissements der Compagnie in Süd-Amerika bereitet unter specieller Controle und der Garantie der Echtheit des Herrn Baron J. von Liebig und seines Delegirten Herrn M. von Pettenkofer, deren Certificat sich auf jedem Topfe befindet. Die Jury der Pariser Ausstellung von 1867 bewilligte diesem Extract zwei goldene Medaillen. Die Benennung „Liebig's Fleisch-Extract“ oder „Extractum carnis Liebig“ ist ausschließliches Eigenthum der Compagnie und wird vor Imitation gewahrt. Dieser Extract, aus dem reinsten und frischesten Rindfleisch gewonnen, ist frei von Fett und Leimstoff, hält sich jahrelang und hat sich bewährt als Bouillon für Schwache, Kranke, Hospitäler, Restaurants, Hotels, Armeeprobitantur, Reisende, Bergleute etc., sowie es die billigste Basis zur Bereitung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. bildet, und ist durch ärztliche Behörden constatirt worden, daß dieses Product mit großem Erfolge angewandt wird bei Bleichsüchtigen, Wasser- und Schwindelkranken, scrophulösen und rachitischen Kindern etc. Ein Pfund Extract ist hinreichend für die Bereitung von 200 Portionen kräftiger Bouillon, die Portion kostet demnach nur 7 Pfennige oder 2 Kreuzer. [2835]

Die Direction der Liebig's Extract of meat Co., Limited, London. Correspondent der Compagnie in Breslau: Bernhard Jos. Grund. Nähmaschinen, Ring 43, 1 Treppe. Das General-Depot amerit. Nähmaschinen von L. Mandowsky, Breslau, Ring 43, empfiehlt seine Wheeler & Wilson Nähmaschinen für Weißnäher, Damenschneider, Familien etc., die durch ihre Einfachheit die besten konstruirten aller existirenden Maschinen sind, da sie durch ihre Handhabung bessere Arbeiten liefern, als alle anderen Fabrikate. Sie verdienen deshalb den Vorzug, weil sie durch ihre neue Vervollständigung der Apparate alle anderen Maschinen, die sich erst durch Reclamamen Geltung verschaffen mußten, bei Weitem übertreffen. Das Erlernen des Nähens und Handhabung der Maschine ist staunenswerth leicht. Meine Maschinen für Herrenschneider, Schuhmacher, Kürschner etc. sind in vielen tüchtigen Werkstätten im Gebrauch und haben sich bei Tausenden von Handwerkern [3944]

Zur gefälligen Beachtung! Auf vielfaches Verlangen habe heut den Weihnachts-Ausverkauf eröffnet und können, namentlich dieses Jahr, die geehrten Herrschaften bei mir ihre Einkäufe für solch billige Preise besorgen wie es in keinem Ausverkauf, auch selbst a tout prix möglich ist. [3770] Zu jüngster Leipziger Messe ist es mir möglich geworden in Folge Auflösung eines der bedeutendsten Fabriken Sachsens, sämtliche Bestände an mich zu bringen, und empfehle beispielsweise einiges zu Preisen, deren realer Werth über das Doppelte beträgt: 1 feines Lama-Kleid 1 1/2 Thlr., 1 Poil-Kleid 1 1/2, 1 Creton-Kleid 2, 1 Belour-Kleid 2 1/2, 1 Schine-Kleid 2 1/2, 1 Mohair-Kleid 3. Alle Sorten Tibet, Camlot, Ripse, fertige Wäsche, sowie Büchen, Inlett, Drillig, Wallis, Halb-Pique, Parchent, Weiße Bettdecken, Gardinen, 25 pSt. billiger als überall. Nach Auswärts effectuirt schnell und können sämtliche bei mir gekauften Gegenstände auch nach dem Fest umgetauscht werden, was ich auf Ehrenwort versichere. L. Seidenberg, Dhlauerstr. 24/25, Ecke d. früh. Seitenbeutels. Wer für 5 Thlr. Einkäufe macht, erhält als Weihnachts-geschenk 6 Stück feine Ebenen Shawlchen.

Von der Cigaretten- und türkischen Tabak-Fabrik des Herrn Jean Vouris in Dresden, wovon ich das General-Debit für die Provinz Schlesien besitze, sind wiederum neue Zufuhren eingetroffen und empfehle diese bekannt guten und billigen Fabrikate zu Fabrikpreisen. Preis-Courante versende auf Verlangen. Adolph Kemmler, Schweidnitzerstraße Nr. 37, im Weersschiff. [3760]

Nähmaschinen, Ring 43, 1 Treppe. Das General-Depot amerit. Nähmaschinen von L. Mandowsky, Breslau, Ring 43, empfiehlt seine Wheeler & Wilson Nähmaschinen für Weißnäher, Damenschneider, Familien etc., die durch ihre Einfachheit die besten konstruirten aller existirenden Maschinen sind, da sie durch ihre Handhabung bessere Arbeiten liefern, als alle anderen Fabrikate. Sie verdienen deshalb den Vorzug, weil sie durch ihre neue Vervollständigung der Apparate alle anderen Maschinen, die sich erst durch Reclamamen Geltung verschaffen mußten, bei Weitem übertreffen. Das Erlernen des Nähens und Handhabung der Maschine ist staunenswerth leicht. Meine Maschinen für Herrenschneider, Schuhmacher, Kürschner etc. sind in vielen tüchtigen Werkstätten im Gebrauch und haben sich bei Tausenden von Handwerkern [3944]

Die Pelzwaaren-Handlung M. Goldstein, Nr. 38, Ring Nr. 38, empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten Pelzgegenstände zu billigen aber festen Preisen. Auswärtige Aufträge und Bestellungen werden bestens ausgeführt. [3772] M. Goldstein, Kürschnermeister, Ring Nr. 38. Oberhemden von Leinen und Shirting in den neuesten Façons empfiehlt unter Garantie des Gutes. [3484] S. Grotzer, Ring Nr. 4.

Wichtig für Capitalisten. Höchst billiger Güterkauf in Galizien. Mit Petroleumquellen und Destillation. Umfaßt an Areal 2032 Wiener Joch, worunter 1454 Joch Hochwald, bestehend aus Tannen, Kiefern und Buchen im besten Stand. Das Uebrige, Acker und Wiesen mit ergiebigen Boden, in drei arrondirte Pflanzhöfe eingetheilt ist. Das Hauptgut liegt in einer sehr reizenden Gegend — an der Kaiserstraße mit 8 Einkehr- und Wirthshäusern, 2300 J. Zinsen tragend. Die Wohngebäude sind prachtvoll. Ein alterthümliches Ritterstloß umgeben mit einem 25 Joch großen englischen Park — mit Wohnhäusern für Beamten einer Spiritus- und Kaffa-Destillation-Fabrik. Alle Wirthschafts-Gebäude sind renovirt und im besten Stand. [5635] Preis nur 85,000 Gulden ost. W. oder 47,000 Ntblr. mit 1/2 Anzahlung und soaleicher Uebnahme. Im Comptoir L. Groczynski, Krakau, Haupt-Ring 43.

**P. Karpe's Kleiderhalle.**  
Ganz neue Stoffe, ganz neue Moden und ganz billige Preise.  
Ueberzieher, Röcke, Mäntel, Steppröcke, Jagdjuben, Tuchröcke, Schlafröcke, Beinkleider, Westen und Livree-Anzüge.  
Sämmtlich angeführte Gegenstände sind massenhaft vorhanden.  
**P. Karpe's Kleiderhalle,**  
46 Albrechtsstraße 46. [4186]

Gegen Krämpfe (Epilepsie) ist ein Mittel von großem Erfolge durch D. Doebeler, Berlin, Commandantenstraße 28, zu beziehen. Briefe franco. [3215]



**Billards von Eisen, Marmor und Schiefer!**  
in der größten Auswahl, mit den besten Mantinell-Feder-Banden, empfiehlt unter Garantie die Billardfabrik des  
**A. Wahsner, Weißgerberstraße Nr. 5.**  
[5783]

Nützliches Geschenk für die Jugend!  
**Bruno Heidenfeld's Buch- u. Kunsthandlung,**  
Schweidnitzerstraße Nr. 11, ist zu haben:  
**Der kleine Zeichner und Maler,**  
in einem polirten Holzkasten enthaltend:  
1) 1 Zuckerkasten mit 12 feinen Honigfarben und Pinseln.  
2) 1 Heft der berühmten Hermes'schen Zeichen-Vorlagen.  
3) 1 Zeichenheft (zum Zeichnen) mit eingelegetem Flor-Papier.  
4) 1 Heft Colorirübungen.  
5) 1 Carton mit 12 feinen farbigen Oelfarbestiften.  
6) 1 Zeichenbleistift.  
Preis nur **Einen Thlr. fünf Sgr.** [4109]  
Bei Bestellungen von auswärts genügt: „St. Brief v. 22/11.“

**T. Seeliger, Alte-Taschenstraße Nr. 3:**  
**Wachswaren,**  
Wachskerze, elegante und kunstvolle, sehr passende Weihnachts-Präsente, in Form von allerlei Leinwandstücken, prächtig garnirt, sowie einfache gelbe u. weiße in reinster Qualität. Schöne Ripp- und Spielfachen, niedliche Attrappen und Schmuck für Christbäume. [3878]

**Rad-Tafeln**  
in runder Form abgepaßt, als vorzüglichste Waflung in Schafwolle- und Baumwolle zu  
**Keilröcken**  
für Damen,  
die Tafel zugleich als Modell empfiehlt die

**Heinrich Lewald'sche Dampf-Watten-Fabrik,**  
34. Schubbrücke 34. [3927]

**Harlemer Blumenzwiebeln**  
sind noch in guter Auswahl vorhanden bei:  
**Carl Fr. Reitsch, Kupferschmiedstraße 25, Stadgassen-Ecke.** [4081]

**Neues Medizinalgewicht,**  
nach Vorschrift der kgl. Normalmässigungs-Commission in Berlin gefertigt, liefert zu Engros-Preisen: [4418]  
**Die Metallwaaren-Fabrik von H. Th. Klose & Comp., Görlitz.**

**Pelzstoffe, Pelztragen und Pelzmantelchen**  
in Nerz, Iltis, Bismarck, Fuchs und Genotte, eben so auch schöne Kinder-Pelz-Garnituren, sowie Fußsäcke und Pelzstiefeln empfehlen in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen:  
**Kalischer & Borek, Schweidnitzerstraße Nr. 1, Ring-Ecke.** [4177]

**Breslauer Korn.**  
Der Kornbranntwein hat ungeachtet einer Anzahl von gemischten Producten seinen alt-ehrwürdigen Ruf erhalten und mit Recht, denn kein spiritusöses Getränk wirkt stärker und belebender auf den Körper als dieser.  
Der unter dem Namen „Breslauer Korn“ allgemein bekannte Branntwein wird seit 30 Jahren in meiner Dampf-Brennerei aus reinem Roggen fabricirt und unter Garantie verkauft. Ich empfehle denselben das preiswürdige Quart 6 Sgr., alten abgelagerten 8 und 12 Sgr.  
Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums hat die Handlung des Herrn **W. Kirchner**, Hintermarkt 7, und des Herrn **A. Seewald**, Tauenzienstr. 63, die Güte, denselben in ganzen und halben Flaschen zu Fabrikpreisen zu verkaufen, für die Glasflasche wird 1 Sgr. berechnet.  
**H. Böhm, Mühlgasse Nr. 9.** [5092]

**L. Buckisch, Schweidn.-Str. 54.**  
Eis-, Dessert-, Tranchir-Messer, Austermesser, Taschen- und Rasirmesser, Ofen-Vorleger, Regenschirm-Ständer, Schlittschuhe, Reifzeuge, Werkzeug-Kasten empfiehlt billigst

Mit 12,000 Thalern disponiblen Vermögen kann ein tüchtiger Geschäftsmann durch Ankauf eines sehr schön und günstig gelegenen **Fabrik-Etablissements,** das sich in voller Thätigkeit befindet, bei höchst vorteilhaften Bedingungen eine solide und rentable Existenz gründen. — Näheres auf Franco-Anfragen durch **W. Umland, Civil-Ingenieur und Director des Technicum Frankenberg b. Chemnitz.** [3852]

Die Conditoren-Fabrik von **S. Crzellitzer,** Antonienstraße Nr. 3 in Breslau, empfiehlt hiermit feinste Confituren zu feillichen Gelegenheiten.  
**Marzipan,** Rommeranzgen - Schaalen, Wegewatte, Chocolate etc. etc., sowie für Hustenleidende:  
**Brust-Caramellen, Husten-Tabletten, Malz-Zucker, Rettig- und Sibirisch-Bonbon, Brust-Gelee,**  
à Krause 5 Sgr.  
Preise en gros und en détail billigt bei [4164]  
**S. Crzellitzer's Conditoren-Fabrik.**

Für Juwelen, Gold und Silber zahlt die höchsten Preise: [4163]  
**Adolf Sello, Riemerzeile Nr. 10,** dicht am Laden des Herrn Kaufmann Straka.

**Jagd-Einladungen,** pr. 50 Vogen 20 Sgr., 1 1/2 Thlr. u. 3 Thlr., pr. 50 Karten 20 Sgr., 1 1/2, 2 1/2 und 2 3/4 Thlr., [4168] empfiehlt und versendet:  
**N. Raschkow jr., Papierhandlung, Schweidnitzerstr. 51.**

**2500 Thlr.** werden gegen eine sehr sichere Hypothek auf eine Besichtigung in Gleiwitz mit 6 % Zinsen, jedoch ohne Verlust, verhandelt.  
Nur Selbstdarleiber belibien ihre Adresse sub T. 48 bei der Redaction des Oberschlesischen Wanderers in Gleiwitz einzureichen. [4373]

**Gasthof-Verkauf.**  
Ein in der schönsten Gegend des Riesengebirges, dicht am Bahnhof der Gebirgsbahn, neu erbauter frequenter Gasthof, mit 30 Zimmern, Küchenstuben, großem Schaalzimmer und Gesellschaftssaal, bedeutenden Boden- und Kellerräumen, Hintergebäuden, mit Kammern, Höfen, Holzställen und Stallungen zu 40 Pferden; nebst vielen andern Räumlichkeiten, einer Scheuer, einem großem, mit einer Mauer und 3 verschließbaren Thüren umgebenen Hofraum, einem großen Garten und 10 Morgen Acker erster Klasse, welcher sich bei der Nähe der Stadt, und an der Eisenbahn gelegen, zu Neubauten insbesondere eignet, ist wegen Räumlichkeit des Besitzers billig zu verkaufen. Daran Reflectirende wollen francirte Offerten unter Chiffre A. W. 46 an die Expedition der Breslauer Zeitung senden. [4323]

**Office for Marriages London.**  
(Ancienne Institution internationale pour la conclusion d'alliances matrimoniales.)  
Die Direction der in allen Ländern der Erde wohlbekanntesten internationalen Ehebemittelungs-Anstalt Englands, welche die vielen glücklichen Erfolge ihres segensreichen Wirkens durch amtliche und privatliche Atteste bescheinigt, bietet allen heirathswilligen Personen ihre Vermittelungsbedienste zum Abschlusse ehelicher Verbindungen an, und bemerkt ergebenst, daß ihre auf langjährigen Erfahrungen gestützten Familienverbindungen sie befähigen **allen, selbst den höchsten Mangs- und Vermögensansprüchen** zu genügen. Discretion ist unbedingt garantirt. Damen belibien sich franco und schriftlich zu wenden an: Frau Directorin **Schwarz** und Herren an: **Mess. Joha Schwarz & Co., Dalston London.** NB. Anonyme oder poste restante Briefe bleiben unbeantwortet. [3318]

**Verkauf der städtischen Brauerei zu Frankenstein.**  
Die der hierbrauberechtigten Bürgerchaft zu Frankenstein gehörige Brauerei soll im Wege des Meistgebots freihändig veräußert werden, und ist dazu Termin auf **Donnerstag den 5. März 1868 Mittags 1 Uhr an Ort und Stelle** angesetzt, zu welchem Kaufsustige hierdurch eingeladen werden. Die Besichtigung besteht in:  
a) massivem Hauptgebäude, 180' lang und 54' breit, 1 Stod hoch, und enthält durch Brandgiebel getrennt, Schanklokale mit Gasbeleuchtung, Wohnstuben, Kellerräume, Brau- und Malzhaus;  
b) massivem Stall- und Schuppen-Gebäude, 53' lang, 17' breit, 1 1/2 Stod hoch;  
c) Gesellschafts-Garten mit Colonnade;  
d) Hofraum.  
Das Ganze ist jetzt für jährlich 800 Thlr. verpachtet. Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei unserm Vorstehenden, Bädermeister Herrn **Bischoff**, zur Einsicht aus, und werden auf Wunsch gegen Erstattung der Copialien schriftlich mitgetheilt. Die Veräußerung beträgt 1500 Thaler. [4097]  
Frankenstein, den 12. October 1867. Die Brauhaus-Commission.

**Schwarze seidene Schürzen** für Erwachsene und Kinder empfiehlt **Emanuel Graeupner,** Ohlauerstraße Nr. 87. [4167]

**Moderne Filz-Damen-Hüte und Barets**  
in den jetzt neu erschienenen Facons, in grau, braun und schwarz, für Damen und Kinder, pro Stück 15 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr., 1 Thlr., empfehlen in großer Auswahl: [4181]  
**Kalischer u. Borek, Schweidnitzer-Straße Nr. 1, Ring-Ecke.**

Nr. 14 Tauenzienplatz  
**Niederlage** pat. englischer **Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen,** separat und combinirt. Diese Maschinen, auf allen Ausstellungen preisgekrönt, sind in tausenden Exemplaren an Familien, öffentliche Anstalten, Hotels etc. abgesetzt worden und haben überall die allergrößte Anerkennung gefunden, worüber die betr. Zeugnisse vorgelegt werden. [4127]  
Probewaschen täglich.

**Für Haut- und Geschlechtskrankhe!**  
Dreystunden: Sonnenstraße 36, Vorm. 11—1 Uhr. [3265] Dr. Deuttsch.

**Die Pelzwaaren-Handlung Robert Kuschel, vormalig F. Cubaeus, Albrechtsstraße Nr. 2,** [5749] empfiehlt ihr reichhaltiges Waarenlager in allen Gattungen von Pelz-Gegenständen zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden auf das schnellste und billigste besorgt.

